

A1 1. Kapitel: Umwelt, Klima, Energie, Tierschutz

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 02.07.2018

1 Kapitel Umwelt, Klima, Energie, Tierschutz

2 Wir GRÜNE kämpfen seit vier Jahrzehnten in Mannheim für den Umweltschutz. Wir
3 freuen uns, dass das Bewusstsein in der Bevölkerung dafür spürbar gestiegen ist.
4 Das gibt uns Rückenwind und motiviert uns, für weitere Verbesserungen für Natur,
5 Landschaft, Mensch und Tier zu kämpfen. Der Erhalt von Tier- und Pflanzenwelt
6 ist unverzichtbar für die Luftreinhaltung, den Lärmschutz, für eine sommerliche
7 Kühlung, zur Steigerung des Wohlbefindens und als Lebensraum für Mensch und
8 Tier.

9 Schutzgebiete für Natur und Landschaft pflegen und ausbauen

10 Wir setzen uns für den Erhalt und die ökologische Weiterentwicklung aller
11 bestehenden Natur- und Landschaftsschutzgebiete ein. Wir GRÜNE wollen weitere
12 wichtige Gebiete sichern. Das Naturschutzgebiet auf der Coleman-Kaserne und das
13 Landschaftsschutzgebiet auf der Rheinau-Kaserne befinden sich schon sehr lange
14 in Planung. Wir wollen dafür sorgen, dass sie so schnell wie möglich ausgewiesen
15 werden. Der Erhalt und die ökologische Aufwertung des Mannheimer Waldes sind uns
16 wichtig. Für die Bewahrung der Biodiversität in der Stadt ist es notwendig, die
17 bestehenden Schutzgebiete und Biotope zu vernetzen. Wir wollen daher die Anlage
18 von Trittstein- und Korridorbiotopen wie Ackerrandstreifen, Hecken, Gräben und
19 Grünstreifen voranbringen. Dies wollen wir nicht nur in den Randbereichen der
20 Stadt angehen, sondern bis hinein in die zentralen Bereiche der Stadt umsetzen.
21 Dafür muss die Biotopverbundplanung fertiggestellt werden. Den Naturschutzbeirat
22 wollen wir wiedereinssetzen, um die Zusammenarbeit von Verwaltung und
23 Umweltverbänden zu stärken.

24 Grünzug Nord-Ost und BUGA nachhaltig gestalten

25 Das Großprojekt Grünzug Nord-Ost bietet die Chance einer langfristigen
26 ökologischen Entwicklung über Jahrzehnte zum Nutzen für Mannheims Bürger*innen.
27 Die Feudenheimer Au werden wir als Landschaftsschutzgebiet in ihrer bestehenden
28 Fläche erhalten und wir wollen die vorhandenen Biotope sicher und in ihrer
29 Qualität im Rahmen der Landschaftsschutzgebietsverordnung verbessern. Dem
30 Grünzug Nord-Ost kommt auch eine hohe Bedeutung als Frischluftschneise zu, wenn
31 auch der Luftstrom nicht bis in die Innenstadt führt. Wir wollen sicherstellen,
32 dass anliegende Stadtteile von der Frischluftzufuhr profitieren. Wir GRÜNE
33 setzen uns für eine ökologische Umsetzung des Grünzuges ein und wollen die
34 Lebensräume für die nachgewiesenen, stark gefährdeten und geschützten Arten wie
35 Wildbienen, Fledermäuse, Vögel und Orchideen erhalten. Auf dem großen mittleren
36 Bereich von Spinelli wollen wir eine natürliche Entwicklung ohne gestalterische
37 Eingriffe ermöglichen. Die BUGA im Jahr 2023 soll ökologisch vorbildlich und
38 nachhaltig werden, d.h. torffrei, pestizidfrei und ohne mineralischen Dünger.
39 Mit dieser Botschaft wollen wir uns als Stadt deutschlandweit präsentieren. Auch
40 der Besucherverkehr soll nachhaltig organisiert werden, so dass die Bevölkerung
41 dauerhaft von den getätigten Verkehrsinvestitionen profitiert.

42 Landwirtschaft in Zukunft ökologischer gestalten

43 Mehr und mehr Bürger*innen wünschen sich gesunde und unbelastete Lebensmittel
44 aus ökologischer Landwirtschaft. Wir GRÜNE setzen uns für eine regionale,
45 nachhaltige, ökologische und artgerechte Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte
46 ein. Wir halten es daher für wichtig, dass es auch in Mannheim weiter
47 Landwirtschaft gibt und Nahrungsmittelproduktion im Nahbereich stattfindet.
48 Zusammen mit den Landwirt*innen wollen wir die Chancen der ökologischen
49 Landwirtschaft nutzen und die Umstellung fördern und voranbringen. Auf
50 Mannheimer Gemarkung soll Vorrang für Ökolandbau gelten. Unser Ziel ist es, den
51 Anteil des Ökolandbaus auf städtischen Flächen bei Neuvergaben deutlich zu
52 erhöhen, um hier langfristig einen Ökolandbau-Anteil von über 20% zu erreichen.
53 Wir GRÜNE wollen sicherstellen, dass zukünftig kein Glyphosat mehr in Mannheim
54 eingesetzt wird, wie wir es schon für alle städtischen Grünflächen durchgesetzt
55 haben. Mannheim soll komplett glyphosاتفrei werden. Wir freuen uns über
56 bürgerschaftliches Engagement für eigene, regionale Lebensmittel, wie die
57 Projekte Solidarische Landwirtschaft und Mikro-Landwirtschaft Mannheim-
58 Feudenheim. Wir wollen prüfen, wie wir diese Projekte unterstützen und absichern
59 können.

60 Bäume mitten in der Stadt bewahren

61 Seit Jahren setzen wir uns für den Erhalt und den Ersatz von Stadtbäumen ein.
62 Durch mehrfaches Aufstocken des Etats für Bäume sind wir unserem Ziel einer
63 grünen Netto-Null, das heißt für jeden verlorenen Baum durch Unwetter oder
64 Fällung wird mindestens ein neuer Baum gepflanzt, sehr nahe. Wir GRÜNE wollen
65 dieses Ziel des Stopps von Baumverlusten in den nächsten Jahren durch eine
66 Verstärkung von Baumneupflanzungen möglichst mit heimischen Arten, durch eine
67 Verschärfung der Baumschutzsatzung und durch die Förderung von Baumspenden
68 erreichen. Das ehrenamtliche Engagement für Bäume wollen wir weiter fördern. Wir
69 wollen es ermöglichen, auch vor Ort im Stadtteil Baumpflanzungen zu spenden. Die
70 Baumscheibenpatenschaften wollen wir weiter ausbauen. Die Stadt soll die
71 Pat*innen unterstützen, sich zu vernetzen und Ideen auszutauschen und
72 Informationen bereitstellen. Auch wollen wir die Baumkartierung in Mannheim
73 zügig voranbringen und online für alle Interessierten zugänglich machen.

74 Lebensraum für heimische Tierarten erhalten

75 Mit dem Erhalt von Grünflächen und heimischen Bäumen helfen wir auch Vögeln und
76 Insekten. Das ist dringend notwendig, denn das Vogel- und Insektensterben trifft
77 auch unsere Stadt massiv. Wir GRÜNE werden darum darauf achten, dass
78 Blumenwiesen auf Randstreifen, in Parks oder auf Verkehrsinseln nicht mehr die
79 Ausnahme sind, sondern zur Regel werden. Dachbegrünungen sollen blütenreich
80 angelegt werden und wir wollen prüfen, inwieweit Insektenhotels und Bienenstöcke
81 auf öffentlichen Gebäuden und Grundstücken angesiedelt werden und helfen können.
82 Trotz wachsendem Bewusstsein ist Flächenverbrauch nach wie vor ein Problem,
83 welches wir bisher nicht in den Griff bekommen. Tag für Tag geht Grünfläche
84 verloren. Wir GRÜNE wollen Neuversiegelungen verhindern und Stück für Stück auch
85 Flächen entsiegeln und zurückgewinnen. So wollen wir mit Schulhöfen oder
86 Teilbereichen davon anfangen. Wir werden die Anlage von Schulgärten fördern.
87 Wichtig sind uns insbesondere auch Mannheims Flussufer an Rhein und Neckar, die
88 wir renaturieren und der Bevölkerung zugänglich machen wollen. Wir haben die
89 Anlage weiterer Flachwasserzonen am Neckar angestoßen und wollen diese zügig
90 umsetzen.

91 Klimaschutz umsetzen und Erneuerbare Energien ausbauen

92 Das Klima ist im Wandel. Die Temperaturen steigen, Extremereignisse wie
93 sommerliche Hitze oder Starkregenereignisse treten stärker und vermehrt auf.
94 Auch in Mannheim ist es eine wichtige Zukunftsaufgabe, die stattfindenden
95 Klimaveränderungen zu begrenzen (Klimaschutz) und sich an die Folgen anzupassen
96 (Klimaanpassung). Wir GRÜNE fordern, dass die Stadt ihre versprochene CO²-
97 Minderung für den Klimaschutz einhält. Dies kann nur mit deutlich
98 ambitionierteren Maßnahmen funktionieren. Daher wollen wir den Ausbau
99 Erneuerbarer Energien in Mannheim weiter vorantreiben. Städtische Gebäude,
100 werden wir, wo dies möglich ist, mit Photovoltaik ausstatten und es der
101 Bürgerschaft ermöglichen, in Solardächer auf öffentlichen Gebäuden zu
102 investieren. Wir werden dafür kämpfen, dass der Kohleausstieg in Mannheim zügig
103 realisiert wird, möglichst in Zusammenarbeit mit der MVV Energie AG. In das
104 bestehende Fernwärmenetz wollen wir weitere vorhandene Wärmereizeuger
105 einbeziehen, langfristig soll es komplett mit Erneuerbaren Energien betrieben
106 werden. Wir GRÜNE wollen die Energieleitlinien der Stadt für Bebauungen schnell
107 erneuern und deutlich anspruchsvollere Vorgaben machen, die sich immer an den
108 aktuellen Gesetzesvorgaben orientieren. Neben dem Energie- und Baubereich wird
109 vor allem der Verkehr seine Emissionen in Mannheim reduzieren müssen. Wir GRÜNE
110 wollen die Klimaschutzagentur weiter stärken, sowohl finanziell als auch
111 personell. Die Klimaschutzagentur leistet gute Arbeit, aber gerade im Bereich
112 der Beratung von Privatpersonen und Unternehmen scheitern mögliche
113 Klimaschutzmaßnahmen oft an fehlenden Beratungsmöglichkeiten.

114 Die Stadt an den Klimawandel anpassen

115 Selbst bei Einhaltung der Pariser Klimaziele wird sich das Stadtklima in
116 Mannheim verändern. Wir erleben diese Veränderungen schon heute ganz unmittelbar
117 mit Starkregen und extremer Hitze vor allem im Sommer. Auch eine
118 Rheindammsanierung ist daher notwendig. Hochwasserschutz ist für uns
119 unabdingbar, wir wollen aber prüfen, inwieweit dabei die Bäume auf dem Damm
120 möglichst zahlreich erhalten werden können. Damit das Leben in Mannheim auch
121 unter den Rahmenbedingungen der Klimaveränderungen erträglich ist, werden wir
122 Maßnahmen ergreifen, um das Mikroklima zu verbessern und Kühlung in den
123 verdichteten Stadtraum zu bringen. Dafür muss eine
124 Klimafolgenanpassungsstrategie im Rahmen der Klimaschutzkonzeption stadtweit
125 über alle Politikbereiche umgesetzt werden. Wir GRÜNE wollen als wichtige
126 Maßnahmen die Hinterhofentsiegelung und die Dach- und Fassadenbegrünung
127 stadtweit fördern und eine Begrünungspflicht für Neubauten auf besonders
128 klimabelastete Gebiete auch außerhalb der Kernstadt ausdehnen. Geeignete Wände
129 städtischer Gebäude wollen wir Stück für Stück begrünen. Beim Bau der neuen
130 Stadtbibliothek setzen wir uns für ein begrüntes Gebäude ein. Bei der
131 Aufstellung von Bebauungsplänen muss die Dach- und Fassadenbegrünung Standard
132 werden. Daneben setzen wir uns für den Erhalt und Ausbau der städtischen
133 Grünflächen ein.

134 Tierschutz in der Großstadt konsequent umsetzen

135 Tierschutz ist als Staatsziel im Grundgesetz verankert und auch auf kommunaler
136 Ebene ein wichtiges Thema. Wir GRÜNE setzen uns für einen konsequenten
137 Tierschutz ein. Das harmonische Miteinander von Mensch und Tier ist gerade in
138 einer Großstadt oft eine Herausforderung. Die Stadt Mannheim trägt hier

139 Verantwortung und kann in den verschiedenen Bereichen des Tierschutzes einiges
140 verbessern. Wir GRÜNE wollen Tierleid verhindern. Daher setzen wir uns dafür ein,
141 dass in Mannheim keine Zirkusse mit Wildtieren auftreten dürfen, dass auf das
142 Ponyreiten auf Märkten und Festen verzichtet wird und keinen Exotenbörsen in
143 Mannheim Raum angeboten wird. Die Stadt soll Vorbild sein und zukünftig bei den
144 städtischen Parks auf die Anschaffung von exotischen Tieren verzichten.
145 Herzogenried- und Luisenpark bleiben bei Familien und Kindern auch mit
146 heimischen Tierarten weiter ein beliebtes Ausflugsziel. Über neue Angebote wie
147 eine "Grüne Schule" im neu gestalteten Freizeithaus im Luisenpark wollen wir
148 Kindern das Thema Tierschutz vermitteln. Über Kooperationen und Veranstaltungen
149 zum Tierschutz sollen auch Schulen erreicht werden. Das Mannheimer Tierheim
150 wollen wir stärker finanziell unterstützen, auch angesichts neuer
151 Herausforderungen, wie der wachsenden Betreuung abgegebener exotischer Tiere.
152 Gerade der Schutz wildlebender Tiere ist in einer Großstadt wie Mannheim eine
153 besondere Herausforderung. Wir GRÜNE setzen uns für einen verstärkten Schutz von
154 Wildtieren ein. Um ihre Vermehrung zu begrenzen, wollen wir möglichst immer
155 Alternativen zur Tötung anwenden. Die Position der ehrenamtlichen
156 Tierschutzbeauftragten wollen wir weiter stärken, um den Tierschutz konsequenter
157 beim städtischen Handeln zu verankern.

158 Vegane Ernährung unterstützen

159 Wir GRÜNE wollen eine fleischlose oder zumindest fleischarme Ernährung fördern,
160 um auch auf diesem Wege Tierschutz und Klimaschutz voranzubringen. Wir GRÜNE
161 setzen uns dafür ein, dass es in Kantinen städtischer Einrichtungen im regulären
162 Angebot die Möglichkeit gibt, ein veganes Essen auszuwählen. Bei großen
163 öffentlichen Festen wie Stadtfest, Weihnachtsmarkt oder Straßenfasnacht wollen
164 wir über die Standvergabe sicherstellen, dass auch vegetarische und vegane
165 Speisen angeboten werden. Mit der Gastronomie wollen wir über vegane und
166 vegetarische Angebote in Mannheim in den Austausch treten. Wir GRÜNE wollen,
167 dass die bestehenden Angebote noch besser beworben und klarer ausgezeichnet
168 werden.

169 Müll vermeiden, auf Plastik verzichten

170 Nach wie vor ist Mannheim die Kommune, die am meisten Müll pro Kopf in Baden-
171 Württemberg produziert. Dieses bekannte Problem wollen wir angehen. Wir wollen
172 die Ursachen identifizieren und dann die Müllmengen spürbar reduzieren.
173 Recycling ist gut, aber Müllvermeidung ist besser. Wir wollen, dass die Biotonne
174 in Mannheim durchgängig genutzt wird. Wir GRÜNE wollen, dass die Stadt
175 vorbildlich im Bereich Müllvermeidung ist. Wir wollen daher durchsetzen, dass
176 die Stadt und ihre Töchter konsequent auf Plastikgeschirr, Plastiktüten, etc.
177 verzichten. Das auch auf Initiative der GRÜNEN JUGEND eingeführte System der
178 Mehrwegbecher statt To-Go-Becher wollen wir fortführen und ausweiten. Wichtig
179 ist uns GRÜNEN auch die öffentliche Sauberkeit. Leider hat sich das
180 Müllverhalten der Bevölkerung im Laufe der Zeit verschlechtert und das
181 öffentliche Straßenbild leidet darunter. Wir wollen daher die städtische
182 Straßenreinigung, die wir schon erfolgreich in der Innenstadt und im Jungbusch
183 eingeführt haben, auf weitere Stadtteile im Bereich der Kernstadt beginnend mit
184 der Neckarstadt-West ausweiten. Außerdem wollen wir prüfen, wie wir den Bedarf
185 nach Mülleimern und gegebenenfalls nach größeren Einheiten stärker mit Hilfe der
186 Bürger*innen steuern können.